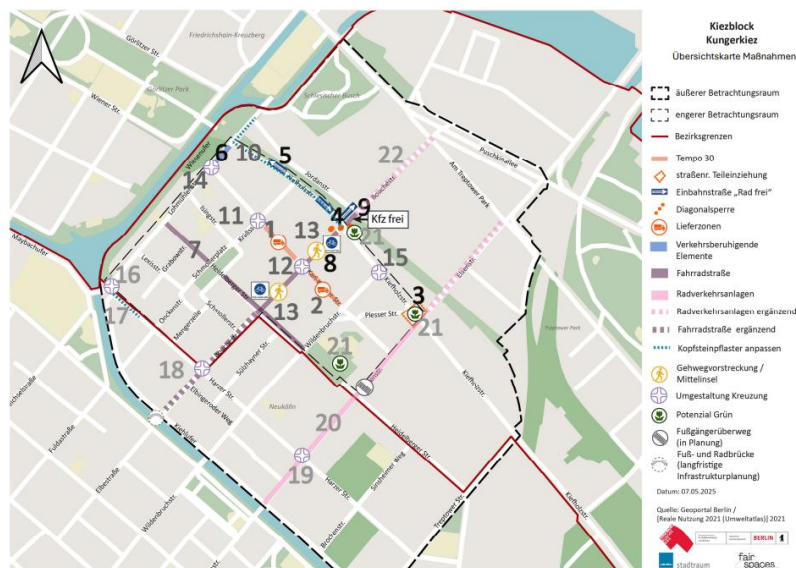


## Projekt: Kiezblock Kungerkiez



Copyright: BA T-K, stadtraum, fair spaces

### Projektbeschreibung:

Der Kungerkiez in Alt-Treptow steht vor der Herausforderung bei der zukünftigen Entwicklung eine Anpassung an den Klimawandel vorzunehmen und dem Wunsch der Bewohner\*innen nach einer Verkehrsberuhigung des Kiezes nachzukommen. Die Einführung eines „Kiezblocks“, einer verkehrsberuhigten Zone mit aufgewertetem öffentlichem Raum, zielt nicht nur auf die Reduzierung des Durchgangsverkehrs (DGV), sondern auch eine Verbesserung der Lebensqualität im Kiez und eine Erhöhung der Klimaresilienz ab.

Der Kungerkiez in Alt-Treptow wird zunehmend mit Durchgangsverkehr belastet. Viele Bewohner\*innen sehen sich dadurch einem erhöhten Gefahrenrisiko und einer erhöhten verkehrsbedingten Lärm- und Schadstoffbelastung ausgesetzt. Die geplante Inbetriebnahme der Anschlussstelle der A100 lässt erwarten, dass sich das Verkehrsaufkommen und die Menge des Durchgangsverkehrs im Kungerkiez voraussichtlich noch erhöhen. Dies wird die Lebensqualität im Kiez mindern. Deshalb beauftragte das Bezirksamt Treptow-Köpenick die Erarbeitung eines städtebaulichen Verkehrs- und Freiraumkonzepts zur Entwicklung eines Kiezblocks im Ortsteil Alt-Treptow. Dafür wurde sowohl eine gesamtheitliche Betrachtung des Verkehrs und seiner Auswirkungen mit Hilfe umfangreicher Verkehrszählungen durchgeführt, als auch in einem integrierten Ansatz städtebauliche, freiraumplanerische und klimatische Aspekte untersucht. Dafür wurden die Anwohner\*innen gefragt, in welchen Aspekten sie Probleme im Kiez wahrnehmen und wo sie Handlungsbedarfe sehen. Dazu fanden sowohl mehrere Präsenz-Beteiligungsveranstaltungen, als auch Online-Umfragen und Ideensammlungen mit unterschiedlichen Zielgruppen statt. Anhand der verschiedenen zusammengetragenen Informationen und Anregungen wurden anschließend Maßnahmen entwickelt, die den folgenden Kategorien zugeordnet werden können: Unterbindung von Durchgangsverkehr, Verkehrsberuhigung, Verbesserung der Verkehrssicherheit, Verbesserung der Querung von Fußgängern, Verbesserung von Radverbindungen und die Erhöhung der Aufenthaltsqualität.

<b>Projektbeginn:</b>	Mai 2022	<b>Stand der Umsetzung (nächster Meilenstein):</b>	Im November 2024 fand die Abschlussveranstaltung zur Vorstellung des erarbeiteten Maßnahmenkatalogs statt. Im nächsten Schritt steht nun die Verabschiedung des Konzepts durch das Bezirksamt an. Anschließend wird der Entwurf amtsintern geprüft, abgestimmt und die in Frage kommenden Maßnahmen u. a. anhand der Aspekte Wirksamkeit, Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit bewertet, abgewogen und umgesetzt.
<b>(Geplantes) Projektende:</b>	Die Erstellung des Verkehrskonzepts wurde im Dezember 2024 abgeschlossen; Die weitere Umsetzung ist schrittweise für die nächsten Jahre geplant		
<b>Ansprechperson(en):</b>	Stadtplanung: Frau Ruthe, Email: Ruthe.Stadtplanung@ba-tk.berlin.de Herr Funda, Email: Funda.Stadtplanung@ba-tk.berlin.de	<b>Bewertung der Zielstellung nach bisherigem Verlauf:</b>	Kiezblocks sind ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen Stadt von morgen. Wenn mehr Wege mit Fahrrad oder zu Fuß sicher bestritten werden, steigt die Lebensqualität und CO <sub>2</sub> wird gespart. Dies leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.
<b>Daten und Fakten:</b>	Die Kosten für die Konzeptentwicklung liegen bei ca. 70.000 € und werden über das Sonderprogramm „Autofreie Kieze“ (SenMVKU) finanziert.		Der Durchgangsverkehr wird aus dem Kiez ferngehalten und somit die Klima- und Gesundheitsschädlichen Emissionen im Quartier verringert. Direkte CO <sub>2</sub> -Einsparungen sind durch diese konzeptionelle Planung nicht quantifizierbar.